

ITEM No. 08248/53

Z  
13 Aug.  
II/1455

CZECHOSLOVAKIA

SOVIET UNION

COMMUNIST PARTY  
Personalities  
Misuse of Power

A Great Lie.

SOURCE STOCKHOLM: Alois NEURATH

DATE OF OBSERVATION: current

EVAL.COMMENT: This report describes the reaction of a former member of the Czechoslovak C.P. to a recent speech delivered by ZAPOTOCKY. Therefore, no E.C. is issued.

\* \* \*

Als ich vor einigen Tagen ZAPOTOCKY im PRAGER tschechischen Rundfunk hoerte wie er der Bevoelkerung der CSR klar machen wollte, dass Sozialismus mehr Arbeit, mehr Belastung, intensivere Ausbeutung und schaeferere Unterdrueckung der Arbeiter bedeute, draengte sich mir unwillkuerlich der Vergleich STALINS mit HITLER auf. HITLER sagt in "Mein Kampf" u.a., dass nur die ganz grossen, beziehungsweise die groessten Luegen Eindruck machen und gleichsam als Offenbarungen hingenommen werden, besonders dann, wenn sie immer aufs neue den Massen vorgefuehrt werden. HITLER hat in dieser Beziehung aus seinem Herzen keine Moerdergrube gemacht. STALIN hat diesen Grundsatz HITLERScher Propaganda niemals verkuendet, aber stets und aeusserst konsequent nach ihm gehandelt. STALIN verhiess den arbeitenden Schichten der sowjetrussischen Bevoelkerung den Sozialismus, waehrend er in Wahrheit den sozialen Kraeften der Reaktion, der Konterrevolution, kurz gesagt: des russischen Imperialismus ebnete.

Im Laufe der Jahre ist die sozialistische Oktobermacht zum Machtbereich des sowjetrussischen Imperialismus geworden, Und dieser Prozess ist bis auf den heutigen Tag

/(Over)

von einer kontinuierlichen Verschlechterung der sozialen, oekonomischen und politischen Lebensbedingungen der Arbeiter und Bauern Sowjetrusslands begleitet. Der gleiche Prozess spielte sich im HITLERreich ab. Die HITLERdiktatur zerbrach an dem Versuch, der ganzen Welt den HITLERismus aufzuzwingen. Dem gleichen Schicksal geht der sowjetrussische Imperialismus entgegen, nur mit dem Unterschied, dass es in erster Linie die Arbeiterschaft Russlands und der russischen Satellitenstaaten sein wird, die das Gebaude der MOSKAUER-Diktatur in die Luft sprengen wird.

Vorlaeufig sind die stalinistischen Beamten, die in den Satellitestaaten Regierung spielen duerfen, damit beschaeftigt, der Bevoelkerung Tag fuer Tag die grosse Luege vom Sieg, bezw. , vom Aufbau des Sozialismus in diesen Laendern vorzutragen. "Aber," sagt ZAPOTOCKY, "der Sozialismus kann nur mit Erfolg aufgebaut werden, wenn die Arbeiter noch mehr schinden, noch groessere Entbehrungen auf sich nehmen und sich vor allem mit ihrer politischen Rechtlosigkeit abfinden."

Diese These bildet gewissermassen die Kehrseite der Medaille, denn in ihren Sonntagspredigten versteigen sich die Propagand-isten der grossen Luege zu der wahnwitzigen Behauptung, dass der Sozialismus in der Sowjetunion bereits aufgebaut sei, und dass es nur eine Zeitfrage sei, bis die Satelliten das gleiche hehre Ziel erreicht haetten. Vor dem zweiten Weltkrieg ( gar nicht zu reden von der Zeit vor dem ersten Weltkrieg,) hat sich jeder sozialistische Vertrauensmann, Redakteur, Sekretaeer oder Parlamentarier bemueht, der arbeitenden Bevoelkerung anhand wissenschaftlicher Untersuchungen zu zeigen, dass der siegreiche Sozialismus vor allem eine Verbesserung ihrer materiellen Lage, eine Erweiterung ihrer politischen Freiheiten bedeuten wuerde. Nur die Uebergangsperiode von der kapitalistischen zur sozialistischen Volkswirtschaft muesse allerlei Schwierigkeiten mit sich bringen, die voruebergehend den Massen Entbehrungen auferlegen koennen, bis eben die Schwierigkeiten auf technischem, volkwirtschaftlichem und politischem Gebiete ueberwunden seien. "Der Sieg des Sozialismus", so psprachen alle sozialistischen Agitatoren ( auch ZAPOTOCKY) "muss die Verbesserung der materiellen Verhaeltnisse der Arbeiter, die Eroberung ihrer politischen Rechte und Freiheiten und den Abbau

(Over)



der diversen Machtmittel des Staates, ja des Staatsapparates zur Folge haben." STALIN und seine Spiessgesellen verkündeten der russischen Arbeiterklasse und den Arbeitern aller Laender bereits Endes der Zwanzigerjahre den vollen Sieg des Sozialismus in der Sowjetunion. Dieser Sieg des Sozialismus, der vollkommene und entgeltige, wurde jedes Jahr aufs neue erfochten und der Welt verkundet. Seither ist ein gutes Vierteljahrhundert verstrichen.

Wurde die materielle Situation der Arbeiter in der Sowjetunion verbessert? Leben die Arbeiter und Bauern heute, 1953, besser als 1924-26? Leben sie auch nur besser als ihre Klassengenossen in der Zeit vor der Oktoberrevolution, also unter dem Zarismus? Jeder, der nur das zugaengliche offizielle, amtliche russische Material kennt, das ueber Loehne, Preise und Arbeitsbedingungen in der Sowjetunion Aufschluss gibt, kennt, weiss auch, dass das nicht der Fall ist, dass vielmehr die Arbeiter und Bauern Sowjetrusslands heute schlechter leben als 1924-26, schlechter als unter der Herrschaft des Zarismus.

Hat das sowjetrussische Proletariat heute mehr politische Rechte und Freiheiten als 1924-26, als in der Zeit vor der Oktober-Revolution? Die Oktober-Revolution hat den Arbeitern Russlands alle politischen Rechte einge-raeumt, STALIN hat ihnen diese Rechte wieder entzogen. Es gibt fuer die sowjetrussischen Arbeiter kein Koalitionsrecht, kein Recht der Freizuegigkeit, keine Presse-, Versammlungs- und Redefreiheit, kein Wahlrecht. Kein Arbeiter darf ohne Genehmigung der Ortsbehoerden seinen Wohnsitz verlassen, seinen Arbeitsplatz auswechseln, kein Arbeiter kann wagen zu sagen, was ihm nicht passt, kein Arbeiter kann wagen zu streiken und keiner kann riskieren zu schreiben, was nicht mit der offiziellen, amtlichen Meinung uebereinstimmt. Die Gewerkschaften haben laengst aufgehoeert, Interessenorgane der Arbeiterschaft zu sein, sie sind Hilfsorgane der staatlichen Behoerden geworden, ihre Aufgabe besteht ausschliesslich darin, die Durchfuehrung aller gegen die Interessen der Arbeiterschaft gerichteten Massnahmen der Regierung oder anderer staatlicher Organe zu erleichtern. Kein Arbeiter koennte wagen, gegen die diversen Kandidatenlisten, die stets von den Organen der Partei zusammengestellt werden, Ein-

(Over)

spruch zu erheben. Das sowjetrussische Wahlrecht ist eine Fiktion ebenso wie alle anderen politischen "Rechte" der Arbeiterschaft. Die Stalinisten berufen sich stets auf MARX und LENIN. Diese aber lehrten, dass nach dem Siege des Sozialismus das System der proletarischen Diktatur abgebaut werden muesse, und dass es im Wesen der neuen, sozialistischen Ordnung liege, dass der Staatsapparat als Herrschafts- und Beherrschungsmechanismus keine Anwendung mehr finden kann und daher allmaechlich absterben muesse.

Wie nun alle offiziellen Organe der Regierung und der Partei der Sowjetunion immer wieder betonen, wurde auf dem Territorium Russlands vor Jahr und Tag der Sozialismus aufgebaut, die sozialistische Gesellschaftsordnung errichtet. Wurde nun im Sinne der Lehren MARX und LENINS das System der Diktatur abgebaut? Wurden die Ausgaben fuer die Erhaltung des Staatsapparates herabgesetzt? Ganz im Gegenteil. Das System nicht der proletarischen Diktatur, sondern der Diktatur der stalinistischen Buerokratie gegen die Arbeiter und Bauern wurde ebenso wie saemtliche Organe des Staatsapparates als Unterdrueckungs- Ausbeutungs- und Beherrschungsinstrument ins Gigantische entwickelt. Und dem Beispiel der Sowjetunion folgten die sowjetrussischen Satellitenstaaten. Sobald diese mit dem "Vaterland der Werktuetigen" vereinigt waren, schossen auf ihrem Territorium vor allem unzaehlige neue Gefaengnisse, Konzentrationslager und Zwangsarbeitslager wie Pilze nach ergibigem Regen aus dem Boden.

Ist das Ganze verwunderlich? Keinesfalls. Denn der sogenannte Sieg des Sozialismus in Russland macht nur den wesentlichen Bestandteil jener grossen Luege aus, deren sich die stalinistischen Propagandisten bedienen um die russischen und die Arbeiter anderer Laender in schamlosester Weise zu betraegen.

In der Sowjetunion waren unter STALIN nicht sozialistische Ideen, sondern die Kraefte des russischen Imperialismus siegreich. Die Sowjetunion ist kein sozialistischer, sondern ein ultraimperialistischer Staat, dessen Machthaber darauf aus sind, die Weltherrschaft zu erobern. Und daraus folgt logischerweise, dass die Ausbeutung der Massen nirgend in der Welt derartige erbarmungslose Formen kennt und dass ihre politischen Rechte oder Freiheiten auf das denkbar geringste Mass reduziert wurden, u.z. im eigentlichen Russland als auch innerhalb der russischen Satellitenstaaten.